Beschlussvorlage

Bereich Amt	Vorlagen-Nr.	Anlagedatum
Haushaltsabteilung	200/25/2021/1	01.12.2021
Verfasser/in	Aktenzeichen	
Reiher, Philipp	20 21 10 - 2021	

Beratungsfolge

Gremium	Sitzungstermin	Öffentlichkeit	Zuständigkeit
Hauptausschuss	13.12.2021	Ö	Vorberatung
Gemeinderat	16.12.2021	Ö	Beschlussfassung

N = nichtöffentliche Sitzung, Ö = öffentliche Sitzung

Verhandlungsgegenstand

Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2022 und Finanzplanung sowie die Wirtschaftspläne 2022 der Eigenbetriebe Abwasserbeseitigung und Stadtwerke Rheinfelden (Baden)

Beschlussvorschlag

Dem Gemeinderat wird empfohlen, den Haushaltsentwurf 2022 und die Entwürfe der Wirtschaftspläne 2022 der Eigenbetriebe mit den in der Anlage aufgeführten Änderungen am Haushaltsplanentwurf 2022, zu beschließen.

Anlagen

- Anlage 1: Änderung aus der HA-Sitzung am 29.11.2021
- Anlage 2: Entwurf Haushaltssatzung 2022
- Tischvorlage 1: Änderungen zur HA-Sitzung am 13.12.2021

Interne Prüfung
entfällt

Erläuterungen

Der Entwurf des Haushaltsplans 2022, die Finanzplanung und die Wirtschaftspläne 2022 für die Eigenbetriebe Abwasserbeseitigung und der Stadtwerke Rheinfeldern (Baden) wurden in der Gemeinderatssitzung am 18.12.2021 eingebracht und am 29. November 2021 im erweiterten Hauptausschuss vorberaten.

Der Entwurf des Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebs Bürgerheim wurde ebenfalls in der Gemeinderatssitzung am 18.12.2021 eingebracht. Die Vorberatung hierfür fand am 22. November 2021 in der Bürgerheimausschusssitzung statt und wurde einstimmig vorberaten.

In der Anlage 1 sind alle Änderungen im Haushalt seit der Einbringung im Gemeinderat am 18.11.2021 aufgeführt. Die Verwaltung schlägt vor, diese Veränderungen in der kommenden Hauptausschusssitzung dem Gemeinderat zur Beschlussfassung zu empfehlen.

Nach Beratung im erweiterten Hauptausschuss am 29.11.2021 und den in der Anlage aufgeführten Veränderungen ergibt sich für die Haushaltsjahre 2022 bis 2025 folgendes Gesamtbild.

Der vorliegende Haushaltsplanentwurf weist folgende Eckwerte aus:

Ergebnishaushalt				
	2022	2023	2024	2025
ordentliche Erträge	88.225.344	85.692.637	92.562.056	91.037.556
ordentliche Aufwendungen	-85.801.984	-91.714.051	-88.515.972	-92.518.956
ordentliches Ergebnis	2.423.360	-6.021.414	4.046.084	-1.481.400
Sonderergebnis	0	0	0	0
Gesamtergebnis	2.423.360	-6.021.414	4.046.084	-1.481.400
hierin enthalten: Netto-Abschreibungen	4.105.300	4.209.900	3.997.800	3.665.800
daraus folgt: erwirtschaftete Netto-Abschreibungen	6.528.660	-1.811.514	8.043.884	2.184.400

Finanzhaushalt				
	2022	2023	2024	2025
Zahlungsmittelsaldo aus dem Ergebnishaushalt	6.198.410	-2.348.764	7.582.834	1.815.550
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.511.500	7.796.450	5.128.000	2.100.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-14.016.050	-10.236.000	-7.406.100	-8.504.150
Saldo aus Investitionstätigkeit	-9.504.550	-2.439.550	-2.278.100	-6.404.150
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-203.400	-2.759.850	-703.400	-703.400
Finanzierungsmittelbestand	-3.509.540	-7.548.164	4.601.334	-5.292.000

Ergebnishaushalt

Das geplante Gesamtergebnis verbessert sich gegenüber dem Haushaltsplanentwurf im Haushaltsjahr 2022 um 1.950.781 Euro. Zurückzuführen sind diese Veränderungen im Wesentlichen auf die Verbesserung der Ertragspositionen (Erträge +1.7.63.394 Euro). Aufgrund der Entwicklung bei der Gewerbesteuer kann mit Mehrerträgen in Höhe von 600.000 Euro in 2022 geplant werden. Zudem steigen nach Berechnung der November-Steuerschätzung der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (+946.600 Euro), der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (+34.000 Euro) und Familienleistungsausgleich (+37.800). Weitere Verbesserungen gab es nach Beschluss des Betriebsplans Forst im Bereich Forstwirtschaft (+94.994 Euro) und durch Erstattungen für die Durchführung des Zensus in 2022 (+50.000 Euro).

Auf der Aufwandsseite reduzierten sich die Aufwendungen um -187.387 Euro.

Zwar stiegen Aufwendungen im Bereich der Forstwirtschaft (+97.663 Euro) und für die Straßentwässerungskosten (+172.000 Euro), jedoch konnte bei der Gewerbesteuerumlage der Betrag reduziert werden (-405.300 Euro). Grund dafür sind Erstattungen an Gewerbesteuerzahler, die sich auf die Bemessungsgrundlage der Gewerbesteuerumlage auswirken. Die Rückzahlung wirkt sich deshalb nicht auf den Ansatz der Gewerbesteuer aus, da im 2021 eine Rückstellung für das Jahr 2022 gebildet wird.

Finanzhaushalt

Aus den Änderungen im Ergebnishaushalt ergibt sich in der Folge eine positive Veränderung beim Zahlungsmittelsaldo aus dem Ergebnishaushalt in Höhe von 1.950.781 Euro.

Bei den Investitionsmaßnahmen wurden Änderungen auf der Auszahlungsseite vorgenommen. So wird für die Energieversorgung Rheinfeldern/Grenzach-Wyhlen GmbH eine Stammkapitalerhöhung von 8.000 Euro eingeplant, sowie die Vergabe des Feuerwehrfahrzeuges Abteilung Herten um -40.000 Euro angepasst.

Insgesamt verändert sich dadurch der Zahlungsmittelbestand im Haushaltsjahr 2022 um +1.982.781 Euro.

Die Gesamtsumme der Verpflichtungsermächtigungen reduziert sich im Jahr 2022 durch die Reduzierung Grendelmatt III (-2.100.000 Euro) und der erfolgten Vergabe des Feuerwehrlöschfahrzeugs Abt. Herten (-250.000 Euro) auf nun 8.175.000 Euro.

Der Haushaltsplanentwurf 2022 wird in den Ortschaften zwischen dem 06.12.2021 und dem 08.12.2021 beraten. Über die Ergebnisse wird in der Sitzung berichtet.

Gegebenenfalls eingehende Nachmeldungen werden in der Tischvorlage 1 aufgeführt.